

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO, BDP/CVP, GB/JA!, FDP, SVPplus (Manuel C. Widmer, GFL/Martin Trachsel, EVP/David Stampfli, SP/Martin Schneider, BDP/Rahel Ruch, JA!/Pascal Rub, FDP/Roland Jakob, SVP sowie Luzius Theiler, GPB-DA und Rolf Zbinden, PdA): Gaskessel Bern – auch 2014 und darüber hinaus eine wichtige Berner Institution für die Jugend- und Kulturarbeit

Am 18.10.2012 hat der Stadtrat das Postulat „Der Gas-Kessel gehört der Berner Jugend – und so soll es auch bleiben!“ überwiesen. Damit wurde dem Berner Jugend- und Kulturzentrum zwar der Rücken gestärkt. Die Finanzierung ab 2014 – und damit der Weiterbetrieb der über 40-jährigen Institution sind aber nicht gesichert. Unbestritten ist, dass der Gaskessel in der Berner Jugend- und Kulturarbeit einen wichtigen Stellenwert hat und haben soll. Gerade die vieldiskutierte „Lücke bei den 16- bis 18-jährigen“ könnte eine Schwerpunktaufgabe sein. Allerdings muss dazu die Finanzierung – insbesondere der Jugendarbeit – gesichert werden. Dies allerdings, ohne das Grundprinzip „Jugendliche für Jugendliche“ zu gefährden – denn die Vorgabe, dass in der Institution Gaskessel die Jugendlichen die Mehrheit in allen Gremien haben, macht ihn so einzigartig.

1. Der Gemeinderat wird beauftragt, mit dem Gaskessel Bern einen lastenausgleichsberechtigten Leistungsvertrag für die Zeit nach 2013 auszuhandeln und abzuschliessen. Dieser umfasst den Betrieb eines Jugend- und Kulturzentrums unter der Prämisse „Jugendliche für Jugendliche“ und dessen (Mit-)Finanzierung in mindestens ähnlichem Umfang wie heute. In den Entscheidungsgremien haben Jugendliche die Mehrheit.
2. Da der Gaskessel ein überregionales Angebot darstellt, sind mit dem Kanton Verhandlungen über die Finanzierung zu führen.
3. Der Gaskessel wird beauftragt, Angebote für Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren aufzubauen und anzubieten und mitzuhelfen, hier eine Angebotslücke zu verkleinern.
4. Das Intervall der Abschlüsse der Leistungsverträge beträgt mindestens 2 Jahre.

Bern, 1. November 2012

Erstunterzeichnende: Manuel C. Widmer, Martin Trachsel, David Stampfli, Martin Schneider, Rahel Ruch, Pascal Rub, Roland Jakob, Luzius Theiler, Rolf Zbinden

Mitunterzeichnende: Hasim Sancar, Judith Gasser, Esther Oester, Cristina Anliker-Mansour, Peter Künzler, Daniel Klausner, Tania Espinoza, Lukas Gutzwiller, Susanne Elsener, Daniela Lutz-Beck, Prisca Lanfranchi, Lea Bill, Stéphanie Penher, Aline Trede, Christine Michel, Guglielmo Grossi, Ruedi Keller, Bettina Stüssi, Silvia Schoch-Meyer, Halua Pinto de Magalhães, Giovanna Battagliero, Stefan Jordi, Regula Fischer, Edith Leibundgut, Kurt Hirsbrunner, Philip Kohli, Judith Renner-Bach, Martin Mäder, Claudio Fischer, Bernhard Eicher, Dannie Jost, Jacqueline Gafner Wasem, Alexandre Schmidt, Kurt Rügsegger, Eveline Neeracher, Manfred Blaser, Robert Meyer, Simon Glauser, Rithy Chheng, Annette Lehmann, Nicola von Greyerz, Gisela Vollmer, Thomas Göttin, Rudolf Friedli